



Michel **Mein Michel**

Festschrift
20 Jahre
Stiftung St. Michaelis

20 Jahre Stiftung St. Michaelis

Michel mein Michel ist das Motto, unter dem sich seit 2002 mehr als 6.000 Förderer für unseren Michel engagiert haben. Dafür danken wir von Herzen, blicken voller Stolz auf Erreichtes und freuen uns darauf, mit ihnen den Michel in die Zukunft zu tragen.

Michel mein Michel

Bei der Gründung der Stiftung St. Michaelis gab es eine Vision: Unter dem Dach der Stiftung sammeln und engagieren sich Menschen, die den Michel lieben. Ihre Verbundenheit und ihr Engagement sind das Fundament der Stiftung. Sie lädt Menschen ein, als Förderer „ihren“ Michel mitzugestalten und sichtbare Spuren zu hinterlassen. Jeder kann mitmachen, auch wenn er nicht Mitglied der Gemeinde ist. Für die Hauptkirche war die Stiftungsgründung eine Weichenstellung für die Zukunft. Schon damals war klar, dass Kirche neue Wege gehen muss, um Menschen zu binden und die Finanzierung der Angebote sicherzustellen.



Initiator und treibende Kraft der Stiftungsgründung war Hauptpastor Helge Adolphsen. Ihm gelang es, sechs Gründungstifter und prominente Michel-Botschafter zu mobilisieren. Unter dem Motto *Michel mein Michel* startete die Stiftung am 2. Mai 2002 mit einem kleinen Stiftungsteam und einem Stiftungskapital von 75.000 Euro. Heute – 20 Jahre danach – blicken wir auf eine Erfolgsgeschichte zurück: 6.000 Michel-Förderer haben mehr als 10. Mio. Euro gespendet, um den Michel zu erhalten und mit Leben zu füllen. Mit großen Spendenkampagnen hat die Stiftung viele neue Förderer gewonnen. Das Stiftungskapital ist auf 1,6 Mio. Euro gestiegen, und die Stiftung fördert die Arbeit der Hauptkirche jedes Jahr verlässlich mit einem mittleren sechsstelligen Betrag. Dafür sagen wir anlässlich des 20. Geburtstags der Stiftung St. Michaelis: **DANKE!**

In neuem Glanze

Ohne Spender wird's nicht gehen" – das war die klare Erkenntnis, als Anfang des Jahrtausends das ernüchternde Ergebnis der Baugutachten auf dem Tisch lag. Nachdem die Turmsanierung in den 1980er und 1990er-Jahren bereits Millionen gekostet hatte, war nun die Instandsetzung der Fundamente des Mauerwerks, der historischen Fensterrahmen und des Kupferdaches sowie der Krypta unumgänglich. Geschätzte Kosten: 16 Mio. Euro. Für den Michel war dies eine riesige Herausforderung und Gründungsimpuls für die Stiftung St. Michaelis.



Mit der Unterstützung vieler prominenter Michel-Botschafter warb sie um Spenden für Stifterbriefe, verkaufte 600.000 Lose einer Michel-Lotterie, organisierte Michel-Feste und verkaufte mit Hilfe der Haspa Michel-Uhren. Mit 1,7 Mio. Euro trug die Stiftung entscheidend zur Sanierung des Wahrzeichens bei.

Doch den wesentlichen Beitrag leistete das Ehepaar Powalla mit seiner G. & L. Powalla-Stiftung. Lieselotte Powalla war in der Neustadt aufgewachsen und wollte noch einmal das Fernwerk hören, dessen Klängen sie als Kind gelauscht hatte und das im Zweiten Weltkrieg zerstört worden war. Dafür spendete das Ehepaar die fehlenden Millionen für die Sanierung der Kirche und schenkte dem Michel zudem eine einzigartige Orgelanlage mit vier wunderbaren Instrumenten, teilweise umfassend saniert, teilweise ganz neu gebaut. Am 31. Oktober 2009 war das große Ziel erreicht: Der Michel wurde nach 10-monatiger Schließung und Sanierung in neuem Glanze wiedereröffnet.

Zwei Glocken für den Frieden

Hundert Jahre nach Beginn des Ersten Weltkrieges setzte der Michel im Jahr 2014 ein Friedenszeichen. Im Ersten Weltkrieg waren neun von zehn seiner Glocken für die Kriegsindustrie eingeschmolzen worden. Mit der Aktion „So klingt Hamburg“ rief die Michel-Stiftung gemeinsam mit der Hamburger Sparkasse und Budnikowsky dazu auf, zwei noch immer fehlende Uhrs Schlag-Glocken als Friedenszeichen neu zu gießen und hierfür zu spenden.



Mehr als 2.000 Michel-Freunde halfen. Ein Jahr später wurden die beiden Glocken gegossen und mit einem Glockenfest mit 5.000 Gästen am Michel begrüßt. Die Friedensglocke trägt die Inschrift „Er ändert Zeit und Stunde“, die Vaterunser-Glocke nimmt in ihrer Inschrift den ersten Vers des Coventry-Versöhnungsgebets „Vater vergib“ in vier Sprachen auf. Seit dem 19. Juni 2016 ist das Geläut des Michel wieder vollständig, und die Uhrs Schlagglocken des Michel erklingen als Zeichen des Friedens mit neuer Melodie.





Silber

Aus Familiensilber werden Michel-Kelche

Die alten Abendmahlskelche des Michel waren in die Jahre gekommen. Damit 15 neue Kelche gefertigt werden konnten, haben Michel-Freunde 2019 ihr Familiensilber zusammengetragen, das oft mit persönlichen Erinnerungen verbunden war. 164 kg hochwertiges Silber kamen zusammen, zusätzlich noch fast

700 kg Essbestecke mit Auflegesilber. Es wurde eingeschmolzen und mit Kupfer vom Dach des Michel legiert – so entstand 935er Michel-Silber, aus dem die Lübecker Silberschmiedin Margarete Oehlschläger neue Kelche fertigte. Seit dem 1. Advent 2019 werden sie in allen Gottesdiensten mit Abendmahl genutzt.

Frieden



Dorel Reiß verdankt dem Michel ihr Leben. Als Kind fand sie während der Bombennächte 1943 Zuflucht in der Krypta des Michel.



Im Michel fühlt sich **Barbara Hugel** ihrer Mutter ganz nah. Nach der Flucht aus Stettin war der Michel für sie Wahrzeichen der neuen Heimat.



Das Weihnachtskonzert der Generali (ehemals Volksfürsorge) im Michel ist für **Marcus Lembke** der Höhepunkt im Advent – er hat keines verpasst.

Weihnachten



Zum Erntedankfest schmückt **Jan-Henning Körner** den Michel mit Backwaren – und singt mit dem Bäckerchor auf der Empore.



Nach seiner Flucht aus dem Iran kam **Alireza Soleymani** am Michel zur Ruhe und fand Menschen, mit denen er sich ein neues Leben aufbaute.



Am Michel war **Kathrin da Fieno** mit ihrer Familie zu Hause, er wurde zu ihrem Ort unvergesslicher Momente: ihr Zuhause bei Gott.

Zuhause

Ihr seid das Salz der Erde

Was bedeutet Reformation heute? 2017 suchte die Michel-Stiftung zum 500. Jubiläum der Reformation mit der Aktion „Ihr seid das Salz der Erde“ eine zeitgemäße Antwort. Michel-Freunde trugen 250 Salzspenden aus aller Welt zusammen und legten damit den Grundstock, um das Salz der Erde am Michel herzustellen und so symbolisch Luthers Mut und Gottvertrauen zu teilen. Im Pfingstgottesdienst wurde das Salz der Erde



aus Salzspenden der Michel-Freunde mit 500 Pfund Michel-Salz gemischt. Das Michel-Salz wurde im Lüneburger Salzmuseum auf offenem Feuer gesiedet und mit einem restaurierten Lastensegler auf historischen Wasserwegen nach Hamburg gebracht. Nach dem Gottesdienst wurde das Salz der Erde in 3.000 Säckchen gefüllt und gegen Spende an Michel-Besucher abgegeben, die es in alle Welt verteilten. 15.000 Euro für die diakonische Arbeit am Michel kamen zusammen.



Rettung

Rettung

Der Michel funkt SOS

Der Michel ist Wahrzeichen und Anziehungspunkt für Hamburger und ihre Gäste. Doch während der Corona-Pandemie und dem Lockdown blieben die Kirchenbänke meist leer: Gottesdienste, Veranstaltungen, Konzerte fielen aus, wichtige Einnahmen fehlten und der Michel kam an seine wirtschaftlichen Grenzen. Im März 2020 funkte er SOS und bat darum, ihm einen Rettungsring zuzuwerfen.



Sein Hilferuf wurde in der ganzen Stadt gehört. Traditionssegler, Reedereien und Vereine spendeten 68 Rettungsringe, die während der Pandemie ihren Platz im Michel fanden. Zahlreiche Förderer und Michel-Freunde übernahmen Patenschaften und spendeten für die Ringe. Außergewöhnliche Hilfe leistete Marion Fedder: Sie versteigerte das Lieblingsauto und eine Küchenuhr von Jan Fedder. Die Versteigerung erzielte mehr als 75.000 Euro. Bis September 2021 kamen durch diese beispiellose Welle der Solidarität 820.000 Euro zusammen.

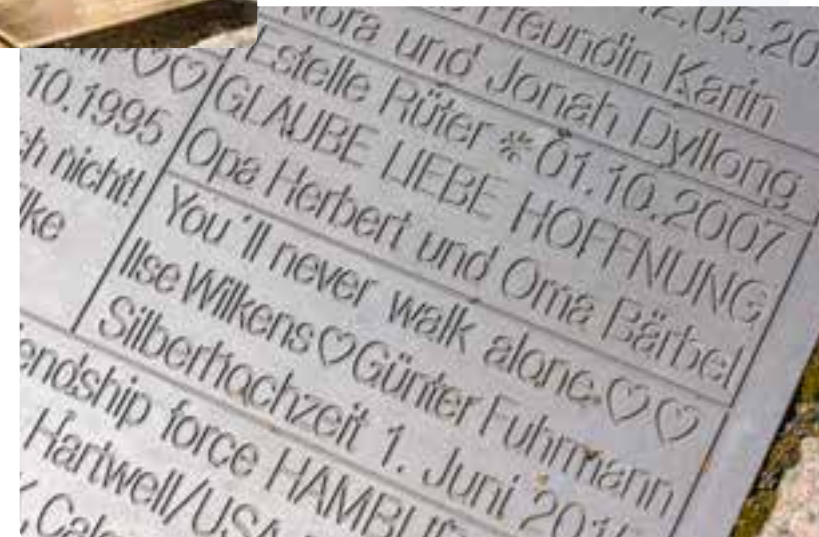


Erinnerung



Deine Erinnerung am Michel

Die mehr als 200 Michel-Tafeln auf dem Kirchplatz sind ein einzigartiges Gedächtnis der Stadt. Sie erzählen von großen Emotionen. Seit 1994 verewigen hier Menschen, was sie bewegt und sie am Michel gut aufgehoben wissen – Schlüsselmomente ihres Lebens, Erinnerungen an geliebte Menschen, die Liebe zur Heimatstadt Hamburg und zum Michel. Auch große Hamburger haben am Michel ihren Platz gefunden: Neben der Tafel von Helmut Schmidt liegt seit dem 4. September 2020 auch die von Jan Fedder. Mit 10.700 Gravuren und mehr als 17.300 Namen zeigen Michel-Freunde ihr großes Engagement und verbinden sich ganz persönlich mit dem Michel. Durch die gemeinsame Aktion der Stiftung St. Michaelis und der Hamburger Sparkasse wurden mehr als 1,6 Mio. Euro für den Erhalt des Michel aufgebracht.



Erinnerung

Lebendigkeit

David Hohmanns Bienen fliegen vom Michel-Turm in die Nachbarschaft aus – so entsteht der besondere Michel-Honig.



Für **Rigo Hammer** und seine Familie liegen am Michel Liebe, Verlust, Erinnerung und Freude dicht beisammen – hier fühlen sie sich getragen.



Der junge **Dr. Karl-Joachim Dreyer** haderte mit seinem Konfirmations-spruch. Warum für alles dankbar sein? Im Michel fand er die Antwort.



Dankbarkeit

Erhabenheit

Malte Bergmann hat den schönsten Arbeitsplatz der Stadt: Als Reinigungskraft ist er morgens als Erster auf dem Michel-Turm.



Zur Goldenen Hochzeit schenkte **Petra von Foerstner** ihren Eltern eine Feier im Michel – ein Lichtblick für ihren schwerkranken Vater.



Mit ihrer Harley waren **Margret Silvester** und ihr Mann immer beim Motorradgottesdienst. Nach seinem Tod ist er ihr im Michel ganz nah.



Geborgenheit

Spuren

Eine einzigartige Orgel-
anlage mit vier Orgeln,

aus der dank der Unterstützung von
Lieselotte und Günter Powalla an jedem
Tag himmlische Musik erklingt.

10 Liebeserklärungen

für den Michel auf der 200. Michel-Tafel,
die von der Liebe der Michel-Freundinnen
und -Freunde erzählen.

15 silberne
Abendmahlskelche,

die aus 250 Besteck- und
Silberspenden gefertigt wurden.

2 Glocken

in der Kuppel des Michel, die seit
2015 für den **Frieden** schlagen.

209 Michel-Tafeln,

auf denen 17.382 Namen
in Erinnerung bleiben.

146 Porträts von
Michel-Förderern

auf einem Wimmelbild in der Krypta,
mit dem Spenden für die Friedensglocken
gesammelt wurden.

69 Namen auf der
Helmut-Schmidt-Tafel,

auf der an den ehemaligen Innensenator
und späteren Bundeskanzler erinnert wird.

216.918 Euro



für die diakonische Arbeit mit Älteren im Michel-Treff (2018-21).

62.674 Euro



für das Jugendprojekt „Generation Zukunft“, das Jugendlichen Mentoren für den Übergang in den Beruf zur Seite stellte (2018/19).

1,6 Mio Euro

beträgt das aktuelle Stiftungskapital. Bei der Gründung waren es 75.000 Euro.

25.574 Euro



für die Restaurierung der Weihnachtskrippe, die Krippensammlung in der Krypta und die Anschaffung von Flüssigwachskerzenhaltern für weihnachtliche Prozessionen (2017).

10 Mio Euro

haben Förderer seit 2002 für die Stiftung St. Michaelis gespendet.

87.850 Euro



für Stimmbildung und Leitung der Singschule St. Michaelis (2018-2021).

Mit 3,13 Mio Euro

für die große Kirchensanierung 2009 gefördert und in den folgenden Jahren kleinere Baumaßnahmen in Turm, Gemeindehaus, dem Hauptpastorat und der Krypta.

Mit diesen Beispielen wollen wir Ihnen einen Überblick unserer Förderungen geben. Weitere Informationen und unseren Jahresabschluss veröffentlichen wir auf unserer Internetseite www.Michel-Stiftung/Transparenz.

Menschen, die Verantwortung tragen

Mitglieder des Vorstands | Hauptpastor Alexander Röder (Vorsitzender)

Dr. Axel Pfeifer (stellv. Vorsitzender) | Andreas Fischer-Appelt | Anke Harnack

Prof. Dr. Martin Zieger | Dr. Wolfgang Blümel (bis 2021)

Mitglieder des Kuratoriums | Dr. Karl-Joachim Dreyer (Vorsitzender) | Hauptpastor em. Helge

Adolphsen (stellv. Vorsitzender) | Prof. Norbert Aust | Andreas Bartmann | Michael Batz | Roman Bruhn

Falko Droßmann | Sven-Michael Edye | Jörg Hamann | Dr. Jürgen Hogeforster | Senator

Jens Kerstan | Dr. Christian Kuhnt | Dr. Ulf Lange | Prof. Dr. Wolfgang Müller-Michaelis

Dr. Axel Schroeder jun. | Thomas Schwieger | Senatorin Dr. Dorothee Stapelfeldt | Melanie Willich

Geschäftsführung und Stiftungsbüro | Michael Kutz | Ulrike Andreesen | Heike Schröder

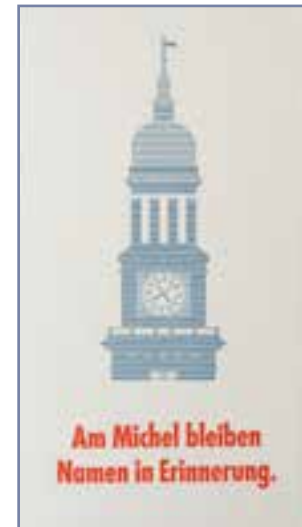


Dankbar

erinnern wir uns mit der Stifterlade St. Michaelis an unsere Gründungstifter und -paten,
Zustifter, Mäzene und Michel-Freunde, die uns in einem Nachlass bedacht haben.

Gründungsstifter | Helge und Irmgard Adolphsen | Ulf Bertheau | Alexander Falk
Hamburger Sparkasse | Dr. Axel Pfeifer | Axel Schroeder | **Gründungspaten**
Dr. Wolfgang Blümel | **Zustifter** | Eva Brandt | Lieselotte Gensch | Rolf Heck | Günter
Schmalz (+) und Ursula Werber (+) | Christa Slawik | Eckart Trainer (+) | **Mäzene** | Lieselotte
und Günter Powalla (+) | **Testamentsspender** | Eva Bernnegger (+) | Erna Hildegard

Hersztowski (+) | Wolfgang Löser (+) | Erika Kieschnick (+) | Waltraut Oldach (+) | Anneliese
Penning (+) | Gerda Schäfer (+) | Margarethe Sommerkamp (+) | Elsa Wedderwille (+) | Georg
und Hannelore Wiarda (+) | **Gründer eigener Stiftungen** | Kurt und Irma Biehle (+)
Ferdinand und Louise Dürkoop geb. Bauck (+) | Irmgard Funcke (+) | Klaus Sylvius Gernoth (+)
und Angelika Gernoth-Helser | Hildegard Rausch (+) | Elisabeth Rencken (+) | Hermann Wetken (+)



Unser Michel

Liebe Michel-Freundin, lieber Michel-Freund,

unser Jubiläum steht unter dem Motto **UNSER MICHEL**. Aus der persönlichen Verbundenheit tausender Michel-Freunde ist in 20 Jahren eine Stiftungsgemeinschaft gewachsen, die durch ihr großes gemeinsames Engagement am Michel Spuren hinterlässt: in einer einzigartigen Kirche, die in neuem Glanz erstrahlt und von himmlischem Klang erfüllt ist; mit Glocken, die für den Frieden läuten; mit dem Salz der Erde, das sich in aller Welt verteilt; durch Michel-Kelche, in denen sich Familientraditionen von Michel-Freunden spiegeln, auf Michel-Tafeln, mit denen Menschen in Erinnerung bleiben und vielem mehr.

Hat der Michel auch in Ihrem Herzen einen besonderen Platz? Dann werden auch Sie Förderer der Stiftung St. Michaelis und Mitglied der Stiftungsgemeinschaft.



Gemeinsam mit Ihnen möchten wir unseren Michel als offene und lebendige Kirche und Wahrzeichen unserer Stadt in die Zukunft tragen. Mit Aktionen, die Menschen zum Mitmachen einladen, mit gelebter Stiftungsgemeinschaft in Stiftungsversammlungen und Veranstaltungen und mit verlässlicher Spendenhilfe. Denn nur 15 Prozent seiner Ausgaben kann der Michel aus Kirchensteuernmitteln tragen und auch zusammen mit den Einnahmen aus dem Tourismus, Konzerten und Vermietungen bleibt ein Restbetrag von 500.000 Euro pro Jahr, den wir aus Spenden aufbringen müssen, um unseren Michel zu erhalten und mit Leben zu füllen.

Mit einer einmaligen oder regelmäßigen Spende, einer Gravur auf einer Michel-Tafel, mit einer Zustiftung oder mit einer Testamentspende werden Sie Teil der Stiftungsgemeinschaft und hinterlassen Spuren am Michel. Wir würden uns sehr darüber freuen.

Ihre
Alexander Röder (Hauptpastor) und Michael Kutz (Geschäftsführer)

Mehr erfahren Sie auf unserer Internetseite www.Michel-Stiftung.de, im Online-Newsletter **UNSER MICHEL** oder in einem persönlichen Gespräch.

Stiftung St. Michaelis
Englische Planke 1
20459 Hamburg

Michael Kutz | Geschäftsführung
Tel. 040 376 78 117
Mail m.kutz@st-michaelis.de

Ulrike Andreesen | Spenderservice
Tel. 040 376 78 116
Mail: spenderservice@st-michaelis.de

Mail stiftung@st-michaelis.de
www.Michel-Stiftung.de
Instagram [st_michaelis](https://www.instagram.com/st_michaelis)
Facebook [michel.hamburg](https://www.facebook.com/michel.hamburg)

Spendenkonto
DE66 2005 0550 1226 1281 20
Hamburger Sparkasse
BIC: HASPDEHHXXX

Impressum
Redaktion: Michael Kutz (V.i.S.d.P),
Misha Leuschen, Alexander Röder
Gestaltung: Didier Pitschmann
Fotos: Miguel Ferraz, Stephan
Wallocha, Romanus Fuhrmann,
Michael Zapf (Seite 6/7)



Michel **Mein** Michel

**Für Menschen,
die den Michel lieben.**